

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnweiler

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.07.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Ort, Raum: Bürgermeister-Iselborn-Haus (Sitzungsaal), Schloßplatz 51, 67722 Winnweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Rudolf Jacob

Beigeordnete:

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Herr Klaus-Dieter Schäfer

Mitglieder:

Herr Sören Damnitz

Frau Christiane Demmerle

Herr Karl-Heinz Folz

Frau Elisabeth Franck

Herr Karl-Hermann Geißler

Herr Thimo Iselborn

Herr Matthias Luft

Frau Daniela Marger

Herr Erich Reisinger

Frau Liesa Ritzmann

Herr Jürgen Spieß

Herr Eduard Unger

Herr Sven Weingarh

Frau Kerstin Weis

Herr Klaus Wuttke

Es fehlten:

Mitglieder:

Herr Eric Franzmann

entschuldigt

Herr Sebastian Glanz

entschuldigt

Herr Marcel Huschitt

entschuldigt

Herr Christopher Ströhla

entschuldigt

Protokoll:

Herr Rudolf Jacob

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung wegen Änderung des Geltungsbereiches der gemeindlichen Förderrichtlinie "Fassadenprogramm"
Vorlage: 2018/408
4. Beratung und Beschlussfassung über geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen an der K 4, Einmündung "Unterm Eisvogel"
Vorlage: 2018/409
5. Beratung und Beschlussfassung über Grundsatzbeschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Vorlage: 2018/410
6. Beratung und Beschlussfassung über Traglastverstärkung (Sanierung) Kahlheckerweg
Vorlage: 2018/415
7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe von Gutachten zur Aufstellung des Bebauungsplanes NBG „Vorderer Kohlhübel“
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung über Veräußerung eines Grundstückes
Vorlage: 2018/411
2. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussantrag Fassadenprogramm
Vorlage: 2018/412
3. Beratung und Beschlussfassung über Erwerb einer Fläche im Außenbereich
Vorlage: 2018/413
4. Beratung und Beschlussfassung über Erwerb einer Immobilie im Sanierungsgebiet
Vorlage: 2018/414

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde, auf Antrag des Ortsbürgermeisters, **einstimmig** beschlossen, den Tagesordnungspunkt :

7.) Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe Gutachten im NBG
„Vorderer Kohlhübel“

zu erweitern.

Danach begrüßte der Ortsbürgermeister die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder, unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung, gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte. Außerdem stellte der Ortsbürgermeister die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Außerdem beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, in Top 1 nichtöffentlicher Teil, Frau Lydia Lauer, Rederecht zu erteilen.

2 Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden lagen keine Anfragen vor.

3 Beratung und Beschlussfassung wegen Änderung des Geltungsbereiches der gemeindlichen Förderrichtlinie "Fassadenprogramm" Vorlage: 2018/408

Der Ortsbürgermeister verwies auf die den Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandten Beschlussvorlage. Es folgte eine Aussprache, deren Inhalt insbesondere war, welche Ziele das Fassadenprogramm verfolge. Seitens der Ratsmitglieder Folz und Wuttke wurde die Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit gemeindlichen Mitteln angemahnt. Der Ortsbürgermeister verwies darauf, dass die diskutierten Änderungen keine zusätzlichen Ausgaben zur Folge hätten. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es den Ratsmitgliedern frei stehe, einen Antrag zu stellen, das Fassadenprogramm gänzlich einzustellen. Ein solcher Antrag wurde nicht gestellt.

Auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig** (1 Enthaltung), den Geltungsbereich des gemeindlichen „Fassadenprogramms“ dergestalt zu ändern, dass die Geltungsbereiche, die künftig im räumlichen Geltungsbereich der Sanierungssatzung liegen, ausgenommen werden. Dafür sollen die alten Ortskerne der Ortsteile, insbesondere die ortsbildprägenden Ortsdurchfahrten, aufgenommen werden. Zur Vorbereitung der abschließenden Entscheidung sollen alle Ortsbeiräte über diese Entscheidung informiert und um eine Stellungnahme hierzu gebeten werden.

4 Beratung und Beschlussfassung über geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen an der K 4, Einmündung "Unterm Eisvogel"
Vorlage: 2018/409

Der Vorsitzende verwies auf die Beschlussvorlage, die den Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandt wurde. Ohne weitere Aussprache beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, davon abzusehen, beim LBM einen Antrag auf Installierung mobiler Fahrbahnverengungen auf der K 4, Höhe Einmündung „Unterm Eisvogel“, zu stellen.

5 Beratung und Beschlussfassung über Grundsatzbeschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
Vorlage: 2018/410

Der Ortsbürgermeister verwies auf die den Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandten Beschlussvorlage.

Der Ortsbürgermeister führte den Sachverhalt noch einmal detailliert aus. Er verwies insbesondere darauf, dass es mit der anstehenden Umsetzung des Sanierungsprogramms „Stadtumbau“ sich anbieten würde, hier eine Kommunale Wohnungsbaugesellschaft seitens der Gemeinde zu etablieren. Die Gemeinde habe damit grundsätzlich künftig die Möglichkeit, gemeindliche Grundstücke selbst zu bebauen und damit entsprechende Miet- oder Verkaufserlöse zu generieren. In der Vergangenheit habe die Gemeinde wiederholt im Ortskern Immobilien erworben, diese abgerissen und die Grundstücke dann zum Bodenrichtwert, aber mit erheblichem Verlust, veräußert. Gewinne hätten dann jeweils die Investoren abgeschöpft, die die Bauplätze von der Gemeinde erworben haben.

Entscheidend sei aber die Frage, in welcher Rechtsform und in welcher Organisationsstruktur eine solche Kommunale Wohnungsbaugesellschaft gegründet und aufgebaut werden solle. Hierzu bedürfe es einer Gründungsberatung. Das Land biete solche Beratungen an bzw. fördere diese. Sollte über diese Schiene keine abschließende Entscheidung vorbereitet werden können, wäre hier ebenfalls noch eine privatrechtlich organisierte Gründungsberatung zu beauftragen, über die der Gemeinderat dann aber nochmals separat entscheiden müsse. Die Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis habe die grundsätzliche Zustimmung zur Gründung einer Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft bereits signalisiert.

Es folgte eine ausführliche Sachdiskussion. Ratsmitglied Karl Folz machte Bedenken geltend, dass eine solche Wohnungsbaugesellschaft für die Ortsgemeinde Winnweiler eine Nummer zu groß sein könnte. Ratsmitglied Klaus Wuttke schlug vor, zu einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter einer mit Winnweiler vergleichbaren Gemeinde mit Wohnungsbaugesellschaft einzuladen und diesen über deren Erfahrungen berichten zu lassen. Der Ortsbürgermeister sagte dies zu.

Der Ortsgemeinderat beauftragte anschließend **einstimmig** den Ortsbürgermeister, beim Land die Förderung einer Gründungsberatung abzuklären und ggf. zu beantragen. Sollte eine Gründungsberatung seitens des Landes nicht möglich sein, wird der Ortsbürgermeister beauftragt, Honorarofferten zur Gründungsberatung durch einen privaten Anbieter einzuholen.

6 Beratung und Beschlussfassung über Traglastverstärkung (Sanierung) Kahlheckerweg
Vorlage: 2018/415

Der Bürgermeister verwies auf den Beschlussvorschlag, der mit der Einladung den Ratsmitgliedern übersandt wurde. Ohne weitere Aussprache beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, den Auftrag zur Sanierung (Traglastverstärkung) des „Kahlhecker Weges“ auf einer Länge von 180 m an die Firma Faber, zum Preis von brutto 15.021,58 € unter der Bedingung zu vergeben, dass die Jagdgenossenschaft Winnweiler-Hochstein sich mit einem Zuschuss von mindestens 50% beteilige.

7 Beratung und Beschlussfassung über Vergabe von Gutachten zur Aufstellung des Bebauungsplanes NBG „Vorderer Kohlhübel“

Der Bürgermeister verwies auf den Sachverhalt, der den Ratsmitgliedern vorab per E-Mail übersandt wurde. Ohne weitere Aussprache beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, den Auftrag zur Radonmessung (Langzeitmessung) an den günstigsten Bieter Geoconsult Rein, Oppenheim, zum Angebotspreis von 3.172,06 € zu vergeben.

Weiterhin wurde ebenfalls **einstimmig** beschlossen, den Auftrag zur Untersuchung des Baugrundes an die günstigste Bieterin, ICP Rodenbach, zu vergeben. Der Angebotspreis beträgt 4.437,51 €.

Der Angebotspreis reduziert sich um die Leistung für die Radonmessungen in Höhe von ca. 500,00 €, die im Angebot enthalten sind, jedoch mit dem Umfang des an das Büro Geoconsult Rein vergebenen Auftrag nicht vergleichbar ist.

8 Verschiedenes

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Scheibe Schaukasten Sparkasse
- Erneuerung Markierungen „Neugasse“/“Höringer Straße“.

Ende des öffentlichen Teils: 21:25 Uhr

Rudolf Jacob, Bürgermeister u. Protokoll